

alten Welt, Europa, Asien, Afrika das Gegentheil Statt findet. Desungeachtet gibt es einige Eigenschaften, in denen sich das ganze Festland ähnlich ist. Die alte und neue Welt erweitert sich gegen Norden zu und läuft gegen Süden in eine Spitze aus, ja sogar einzelne Theile der ungeheuren Insel, welche die alte Welt enthält, haben denselben Charakter, wie schon der bloße Anblick einer Karte lehrt. Die Continente der alten und neuen Welt sind durch schmale Landengen in zwei Theile getheilt, diese durch die Landenge von Panama, jene durch die Landenge von Suez; beide diese Landengen liegen in der nördlichen Halbkugel und in nicht sehr verschiedenen Breiten.

Zweites Kapitel.

Festes Land insbesondere.

104. Das feste Land bietet im Inneren und Äußeren große Merkwürdigkeiten dar, und zeigt so große Abwechslungen und Mannigfaltigkeiten, daß nur ein durch genaue Bekanntschaft mit den allgemeinen Naturgesetzen geschärftes Auge die bewunderungswürdige Einheit und Regelmäßigkeit erkennt, welche die Natur auch hier charakterisirt. Das Äußere des festen Landes zeigt hohe Berge und tief eingeschnittene Thäler, sanfte Hügel und ausgedehnte Ebenen. Das Innere bietet Massen dar, welche an chemischer Beschaffenheit, Lagerung, Verbreitung u. s. w. von einander abweichen. Sie enthalten in ihrem Schooß die edelsten Metalle und die herrlichsten Edelsteine, aus ihnen kommt die erquickende und heilende Quelle und die verderbliche Lava, und sie sind die treuesten Zeugen der großen Veränderungen, welche die Erde, besonders in den frühesten Zeiten erlitten hat.

Das Innere des Festlandes.

105. Ungeachtet der unendlichen Verschiedenheit der mineralischen Massen, welche die Erdrinde bilden, gibt es doch einige, die so allgemein verbreitet, so wenig an climatische Verhältnisse gebunden und von den Pflanzen und Thieren, welche die verschiedenen Gegenden bewohnen, so unabhängig sind, daß man sie für wesentliche Theile der Erde halten muß, und sich gezwungen sieht an-